



# *Arbeitsgruppe Vermisstenforschung*

02. Februar 2010

## **INFO**

### **PMC Südpfalz präsentiert erneut Ausstellung der Arbeitsgruppe Vermisstenforschung**

„Flieger – Menschen – Schicksale“  
am 6. und 7. März 2010 in Zeiskam

Aufgrund des großen Interesses sowie der zahlreichen Besucher im vergangenen Jahr wird auch in diesem Jahr die Heltersberger Arbeitsgruppe Vermisstenforschung mit ihrer Ausstellung beim PMC Südpfalz vertreten sein.

Seit 1989 suchen die Vermisstenforscher bundesweit und im angrenzenden Ausland nach verschollenen Piloten des Zweiten Weltkrieges. Zusammen mit ihren Mitstreitern gelangen Uwe und Martina Benkel bisher mehr als 100 Flugzeugwracks zu bergen, wobei auch die sterblichen Überreste von 31 Flugzeugführern geborgen und identifiziert werden konnten.

Sehr wichtig ist hier nicht nur die Bergung, sondern auch die Beseitigung von gefährlichen Altlasten wie Bomben und Munition. Als Anerkennung hierfür erhielt die Gruppe bereits mehrere, auch internationale, Auszeichnungen. Ein weiteres Tätigkeitsfeld der Gruppe besteht in der Aufklärungsarbeit.

So organisieren die Mitglieder jährlich Ausstellungen, Vorträge, Treffen ehemaliger Kriegsgegner und führen Jugendseminare und Unterricht in Schulen durch. Seit Jahren besteht ebenfalls eine enge Kooperation mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge in Speyer, welcher die Arbeit der Vermisstenforscher ebenfalls befürwortet und unterstützt.

Bei der Ausstellung in Zeiskam zu sehen sein werden neben Flugzeugtrümmern auch Dokumentationen durchgeführter Bergungen sowie von Schicksalen geborgener Flugzeugführer. Marek Dziewa vervollständigt die Ausstellung mit Ölgemälden, die rekonstruierte Flugzeugwracks kurz vor ihrem Absturz zeigen.

#### Herausgeber:

**Arbeitsgruppe  
Vermisstenforschung  
(Öffentlichkeitsarbeit)**

**Am Zimmerkopf 9  
67716 Heltersberg**

**Telefon: 06333 / 602570**

**E-Mail:**

**[mu.benkel@t-online.de](mailto:mu.benkel@t-online.de)**

**Homepage:**

**[www.flugzeugabstuerze-saarland.de](http://www.flugzeugabstuerze-saarland.de)**

Als weiteren Höhepunkt der Ausstellung haben Besucher die Möglichkeit, sich bundesweit erstmals Aufnahmen mittels einer Spezialbrille in 3-D-Format anzuschauen. Diese Fotos umfassen Flugzeug-Aufnahmen aus dem Ersten und Zweiten Weltkrieg.

Uwe Benkel wird interessierte Besucher der Ausstellung erstmals in Vorträgen in Text und Bild die interessante Arbeit der Vermisstenforscher vorstellen. Am Samstag, 6. März 2010 wird er von 14.00 bis 15.00 Uhr sowie von 16.00 bis 17.00 Uhr über verschiedene Projekte der Gruppe berichten.

Am Sonntag, 7. März 2010, folgen von 13.00 bis 14.00 und von 15.00 bis 16.00 Uhr weitere Vorträge, unter anderem über Flugzeugabstürze in der Gegend um Zeiskam. Benkel wird über den Absturz des deutschen Fliegers bei Altdorf ebenso berichten wie über die Identität des bei Knittelsheim abgestürzten deutschen Piloten, der aller Wahrscheinlichkeit noch mit seiner Maschine im Erdreich steckt und dessen Bergung die Vermisstenforscher in diesem Jahr planen.

Sehr interessant werden auch seine Ausführungen zum Absturz des britischen Bombers bei Offenbach an der Queich. Hier erwartet man am 18. Mai 2010 Angehörige eines der getöteten britischen Piloten aus England zu Besuch, die erstmals die Absturzstelle des Flugzeuges besuchen werden. Es sind auch schon einige Flugzeugtrümmer aufgetaucht, die jahrzehntelang von Zeitzeugen aufbewahrt wurden.

Der Eintritt zu diesen Vorträgen ist frei. Benkel wird jedoch die Besucher um Spenden bitten, die die Vermisstenforscher der Kinderkrebsabteilung der Uniklinik in Homburg/Saar zur Verfügung stellen werden. Im Rahmen dieser Vorträge werden auch einige Preise unter den Besuchern verlost, die durch Sponsoren zur Verfügung gestellt werden.

Infos können der Homepage [www.flugzeugabstuerze-saarland.de](http://www.flugzeugabstuerze-saarland.de) entnommen werden.